



9. Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt

Jahresbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Vorsitzenden.....	S. 4 - 5
Auftrag des Seniorenbeirats.....	S. 6
Aufgaben der Arbeitskreise.....	S. 7 - 9
Aufgaben der Vorsitzenden.....	S. 10
Bericht der Vorsitzenden.....	S. 11 - 16
Bericht Arbeitskreis Kultur.....	S. 17 - 20
Bericht Arbeitskreis Soziales.....	S. 21 - 25
Bericht Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	S. 26 - 29
Bericht des Pressesprechers.....	S. 30 – 32



Vorwort zum Jahresbericht 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir freuen uns, Ihnen wieder einen Bericht zu den Aktivitäten des Seniorenbeirats vorlegen zu können.

Auch im Jahr 2025 war es uns wichtig, die Situation und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren in der Stadt im Blick zu behalten. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass die Stadt die Lebensbedingungen auch für ältere Menschen so gestaltet, dass das Leben im häuslichen Umfeld für sie lebenswert bleibt. Der Seniorenbeirat konnte in den einzelnen Ausschüssen wieder viele Anregungen an die politischen Gremien und an die Verwaltung geben.

Ein besonderer Focus lag in diesem Jahr auf dem Thema Mobilität, Sicherheit und Einsamkeit. Mit großem Interesse nahm die ältere Generation an drei besonderen Veranstaltungen teil, dem Mobilitäts- tag im Mai, an der Veranstaltung „Altern braucht Gemeinschaft“ im September und an der Informationsveranstaltung zum Bevölkerungsschutz „Sicher durch stürmische Zeiten“ im November.

Zum Gelingen der genannten und weiterer Veranstaltungen trug die verlässliche Zusammenarbeit mit den verschiedenen Organisationen und Institutionen vor Ort und im Umland bei: z.B. der VHH aus Hamburg, die Diakonie Altholstein, die Alzheimergesellschaft, der Pflegestützpunkt, das Netzwerk Norderstedt (NeNo), das DRK, die Inklusionsagentur, die Verbraucherzentrale, der SoVD, der VdK, die VHS, die städtische Bücherei und die Feuerwehr.

Das Projekt der „Norderstedter Hausbesuche“, das im Juli 2024 startete, etabliert sich immer mehr und ist zu einer wichtigen Hilfe und Stütze bei der Beratung älterer und einsamer Menschen gewor-

den. Durch Mund zu Mund Propaganda wird sie in mehreren Stadtteilen immer mehr in Anspruch genommen.

Auch die Sprechstunden im Familienzentrum in Glashütte mit unterschiedlichen Angeboten werden weiterhin gut besucht.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen zum Thema Protesttag für Menschen mit Behinderung, „Herztag“ mit dem Albertinen Krankenhaus, Fakeshops und die Sicherheitsberatungen in den verschiedenen Einrichtungen wurden gut angenommen.

Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in allen Bereichen, insbesondere in Kooperation mit jungen Menschen, verbunden mit gegenseitiger Wertschätzung, ist ein wichtiges Element in der Lebensgestaltung älterer Menschen, u.a. mit kulturellen Projekten wie Theaterbus, Kultur verbindet und Smartphone-Sprechstunden.

Bei der Planung von Neubaugebieten konnte sich der Seniorenbeirat weiterhin mit Stellungnahmen einbringen und auf die Interessen der älteren Menschen mit konkreten Anregungen aufmerksam machen.

Wichtige Themen sind eine seniorenfreundliche Gestaltung der Infrastruktur wie Barrierefreiheit, möglichst kurze Wege zu ÖPNV, Einkaufsmöglichkeiten und Ärzten, Sicherheit auf Wegen, Fahrradwegen und an Bushaltestellen und bezahlbare Seniorenwohnungen.

Mein Dank geht auch in diesem Jahr an alle Akteure aus Politik, Verwaltung, Organisationen und Einrichtungen sowie an alle Kolleginnen und Kollegen aus dem Seniorenbeirat, die mit ihrem Engagement zu einer Verbesserung stadt- und seniorenfreundlicher Strukturen beigetragen haben.

Zukünftig freue ich mich mit Ihnen auf einen guten Gesprächsaustausch und auf weitere Unterstützung durch Politik und Verwaltung.

Mit herzlichen Grüßen
Christine Schmid
Vorsitzende
Seniorenbeirat Norderstedt



Auftrag des Seniorenbeirats – Auszug aus der Satzung

In der Satzung des Seniorenbeirats sind die Aufgaben festgelegt.
Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen der Seniorinnen und Senioren der Stadt Norderstedt.
Senior*innen im Sinne der Satzung sind alle Einwohner*innen der Stadt Norderstedt, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

- **Der Seniorenbeirat ist unabhängig, partei- und verbandspolitisch sowie konfessionell neutral.**
- **Die Stadt unterstützt den Seniorenbeirat bei seinem Wirken d.h. bei seinen Aufgaben.**
- **Der Seniorenbeirat ist zu unterrichten und einzubeziehen bei**
 - ✓ **Verkehrs- und Infrastrukturplanungen**
 - ✓ **Sicherheit für Senior*innen**
 - ✓ **Sozialplanung** (z.B. ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, Kurzzeitpflege, gerontopsychiatrische Tagespflege, palliative Versorgungen, Seniorenwohnungen, generationsübergreifende Begegnungsstätten, Gewalt gegen Senior*innen)
 - ✓ **Kultur** (Bildungs-, Kultur- und Medienangebote)
- **Öffentlichkeitsarbeit (Beratung und Information zu allen Fragen)**
 - ✓ **Er kann bei allen Entscheidungen in Selbstverwaltungsangelegenheiten mitwirken.**
 - ✓ **Er kann Anträge an die Stadtvertretung und an die Ausschüsse stellen ...und das Wort verlangen.**
 - ✓ **Die Sitzungen des Seniorenbeirats sind öffentlich.**

Näheres, s. Satzung des Seniorenbeirats: www.seniorenbeirat-norderstedt.de



Aufgaben der Arbeitskreise

Die Arbeitskreise ergeben sich aus der Aufgabenstellung durch die Satzung des Seniorenbeirats.

Folgende Arbeitskreise wurden eingesetzt:

AK Kultur

AK Soziales

AK Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Alle Arbeitskreise tagen einmal monatlich, um sich über anstehende Themen auszutauschen und Initiativen für ihren Aufgabenbereich zu entwickeln.

Die Arbeitskreissprecher bzw. beauftragten, gewählten Mitglieder aus den Arbeitskreisen werden in die Ausschüsse der Stadt entsandt und vertreten dort bei Bedarf die Interessen der Senior*innen der Stadt.

Die Mitarbeit in den entsprechenden Organisationen, Interessenvertretungen und Einrichtungen der Stadt sind ein wesentlicher Bestandteil, um die Belange der Seniorinnen und Senioren zu vermitteln und das Verständnis für ein Miteinander in der Stadtgesellschaft zu wecken.

AK Kultur

Ziel ist es, die kulturelle Vielfalt in Norderstedt auch für ältere Menschen zugänglich zu machen und ihnen die Teilhabe an Bildungs-, Kultur- und Medienangeboten zu ermöglichen. Ein weiteres Ziel ist es, junge und ältere Menschen durch Projekte im Kultur- und Bildungsbereich zusammen zu bringen und dadurch die Kommunikation zwischen Jung und Alt zu fördern und die Freude am gemeinsamen Gedankenaustausch zu beflügeln.

Der Arbeitskreis hat sich mit verschiedenen Projekten beschäftigt. Ein Schwerpunkt war das Thema Digitalisierung, das in diesem Jahr mit den Schulen und den Stadtbüchereien ausgebaut werden konnte. Schülerinnen und Schüler aus Gymnasien unterstützten in Smartphone/Tablet-Sprechstunden ältere Menschen bei der Anwendung der digitalen Medien.

Weitere Angebote waren „Kultur verbindet“, die Theaterfahrten, Lese- und Lernpaten in Kindertagesstätten, das Filmcafé, der Gesprächskreis Wirtschaft und Börse und Kunst im öffentlichen Raum in Norderstedt.

Weitere Informationen zu den Projekten können Sie aus dem beigefügten Bericht des Arbeitskreises AK Kultur entnehmen.

AK Soziales

Ziel des Arbeitskreises ist es, soziale Themen innerhalb der Stadt Norderstedt und der Gesellschaft im Allgemeinen aufzugreifen, ein Bewusstsein und eine Offenheit für die Bedarfe der unterschiedlich ausgeprägten Lebenssituationen von älteren Menschen zu schaffen und diese in die Ausschüsse und in die Verwaltung einzubringen.

Themen wie Armut und Einsamkeit, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Pflege, Inklusion, Kriminalprävention, Digitalisierung/Teilhabe und Gesundheit waren wichtige Aspekte bei der Auswahl von Projekten und Informationsveranstaltungen des Arbeitskreises.

Das Projekt der Norderstedter Hausbesuche hat sich im Stadtteil Norderstedt-Mitte gut etabliert und ist inzwischen auch in anderen Stadtteilen bekannt. Es war weiterhin ein besonderer Schwerpunkt des Arbeitskreises, bei der die positive Zusammenarbeit mit der Verwaltung eine wesentliche Rolle spielte.

Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Veranstaltung „Altern braucht Gemeinschaft“ mit den Norderstedter Hausbesuchen, dem Pflegestützpunkt und der Alzheimer Gesellschaft.

Mit der Einführung von Beratungen im Familienzentrum in Glashütte mit einem neuen Konzept im Vorjahr konnte die Situation für ältere Menschen verbessert werden. Sie war ebenfalls ein wichtiger Baustein in 2025, um die ältere Bevölkerung im Stadtteil mit Informationen zu versorgen.

Die Idee mit dem Aufstellen von Klönschnackbänken konnte im zukünftig neu gestalteten „Willy Brandt Park“ weiter verfolgt werden. Der Arbeitskreis erhofft sich, dass auf diese Weise die verschiedenen Generationen untereinander ins Gespräch kommen und die Einsamkeit unter den Menschen teilweise überwunden werden kann.

Mit der Petition zu einem „Fairen Deutschlandticket“ sollte auf die Ungleichbehandlung der Gruppe der Seniorinnen und Senioren aufmerksam gemacht und mit verschiedenen Maßnahmen der Versuch unternommen werden, eine Änderung zu bewirken.

Weitere Informationen zu den Projekten können Sie aus dem beigefügten Bericht des Arbeitskreises AK Soziales entnehmen.

AK Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Ziel des Arbeitskreises ist es, die Mobilität von älteren Menschen mit Maßnahmen zu unterstützen, damit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben weiterhin gewährleistet wird. Das Thema Wohnen wurde ebenfalls auf die Agenda genommen, da insbesondere sozialer Wohnraum für ältere Paare und ältere Einzelpersonen in der Stadt fehlen.

Das öffentlich wirksamste Projekt des Arbeitskreises war der Mobilitätstag mit den diversen Informationen aus Organisationen und Unternehmen, die das Thema „Mobilität“ in den Focus stellten und hilfreiche Tipps zur Bewältigung von Alltagshürden geben konnten. Zusätzliche Firmen konnten für den Tag gewonnen werden. Schirmherr des Tages war der 1. Stadtrat Dr. Magazowski.

Fachlich wichtige Gespräche fanden mit der Verwaltung und den Fraktionen zum Thema barrierefreies und betreutes Wohnen und dem Bau von Seniorenwohnungen statt.

Außerdem hat der Arbeitskreis mehrere Stellungnahmen zu Bebauungsplänen der Stadt abgegeben und sich aktiv mit Anfragen und Anträgen in die Sitzungen der zuständigen Ausschüsse eingebbracht.

Weitere Informationen zu den Projekten können Sie aus dem beigefügten Bericht des Arbeitskreises AK Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr entnehmen.



Aufgaben der Vorsitzenden Christine Schmid

Als Vorsitzende des Seniorenbeirats wurde ich am 10.01.2022 auf der konstituierenden Sitzung des Seniorenbeirats gewählt.

Die Satzung des Seniorenbeirats wurde im Jahr 2024 überarbeitet.

Auszüge aus der Satzung v. 08.03.2024

Laut Satzung führt die Vorsitzende die Beschlüsse des Beirats aus und vertritt den Beirat nach außen.

Die Sitzungen, die alle öffentlich sind, werden von der Vorsitzenden oder im Verhinderungsfall von dem stellvertretenden Vorsitzenden einberufen.

Laut Geschäftsordnung des Seniorenbeirats vertritt sie den Seniorenbeirat in der Öffentlichkeit.

Die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgt in Absprache mit den Sprechern der Arbeitskreise und dem Pressesprecher, die im Vorstand vertreten sind.
Sie ist verantwortlich für die organisatorischen Abläufe.

Sie unterrichtet den Seniorenbeirat regelmäßig über ihre Tätigkeit.

Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats auf. Sie eröffnet, leitet sachlich und unparteiisch die Sitzung und schließt diese.

Weitergehende Informationen können aus der Satzung mit Fassung vom 08.03.2024 und der Geschäftsordnung mit Fassung vom 16.04.2024 entnommen werden.



Bericht der Vorsitzenden Christine Schmid

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

Vorsitzende:	Christine Schmid
1. Stellv. Vorsitzender:	Joachim Braun
Arbeitskreissprecher Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	
2. Stellv. Vorsitzender:	Karsten Bensel
Arbeitskreissprecher Kultur	
Arbeitskreissprecher Soziales:	Michael Metzler
Pressesprecher:	Franz Josef Heuer
Schatzmeister:	Wilfried Hübner
Schriftführerin:	Waltraud Kortum

Aufgaben des Vorstands

Es gab keine Änderung in der Zusammensetzung des Vorstands im Jahr 2025. Der Vorstand tagt monatlich einmal im Rathaus, immer am ersten Mittwoch im Monat. Zu den Sitzungen werden die wichtigsten Themen aus Stadtvertretung, Hauptausschuss, den Fachausschüssen und den Arbeitskreisen sowie Fragen zur Organisation besprochen und weitere Maßnahmen und gemeinsame Schritte zum Vorgehen bei Anträgen, Anfragen, Projekten usw. überlegt.

Neuwahl des Seniorenbeirats im Jahr 2025

Die Amtsperiode des 9. Seniorenbeirats endete zum 31.11.2025.

Als Auftakt zur Kandidatur lud der Seniorenbeirat zu einer Informationsveranstaltung im Juni in das Rathaus ein, um den Beirat mit seinen Aufgaben und Angeboten vorzustellen und zu einer Mitarbeit zu motivieren.

Für den 10. Seniorenbeirat haben sich 21 Kandidatinnen und Kandidaten beworben. Laut Satzung fand keine öffentliche Wahl statt, da die Bewerbungszahl 21 Personen nicht überstieg. Am 18.11.25 wurden die Mitglieder des neuen Seniorenbeirats in der Stadtvertretung benannt. Am 17.12.2025 findet die konstituierende Sitzung statt.

Fortbildung - Workshop zum Thema „Ernährung und Bewegung im Alter“

Das Thema „Bewegung“ aus der Fortbildung des Seniorenbeirats im letzten Jahr wurde am Mobilitätstag übernommen. Der Sportverein TURA Harksheide stellte in einer Aktion auf dem Marktplatz des Rathauses anhand von Beispielen seniorengerechte Bewegungsübungen vor, um die Anwesenden für Sport im Alter zu begeistern.

Öffentliche Sitzungen

In Jahr 2025 konnte ich für die Öffentlichen Sitzungen das Team der Norderstedter Hausbesuche, den Ortsverband des VdK Nord e.V. (Sozialverband), und die Norderstedter Emmaus-Kirchengemeinde gewinnen, um ihre Angebote für die ältere Bevölkerung vorzustellen. Herr Dr Volkert, Sozialplaner, erklärte den Sozialbericht 2024 der Stadt Norderstedt und auf Einladung des Seniorenbeirats kam Frau Steinkühler vom Kreis Segeberg, Fachbereich Gesundheitsförderung, um die Konzepte zur Netten Toilette und Refill Stationen darzulegen. Diese Besuche unterstützen die Aufgabe des Seniorenbeirats bei seiner Beratungstätigkeit, Öffentlichkeitarbeit und inhaltlichen Ausrichtung. Zugleich sind sie eine Quelle der Information für die ältere Bevölkerung und für den Gesamtensiorenbeirat.

Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse und der Stadtvertretung

Als Vorsitzende des Seniorenbeirats habe ich an den Sitzungen des Hauptausschusses und der Stadtvertretung im Jahr 2025 teilgenommen.

Als stellvertretende Sprecherin und stellvertretendes Mitglied des Arbeitskreises Soziales habe ich die Vertretung für den Arbeitskreissprecher übernommen.

Auf die Anfrage zu den **strategischen Oberzielen der Stadt Norderstedt** im Hauptausschuss am 16.01.2024 an die Verwaltung und Politik ist festzustellen, dass die Anregung, sich konzeptionell mit dem Thema Senioren in allen Ämtern zu befassen, noch besser ausgebaut werden könnte.

Bislang wurde vor allem im Bereich des Dezernats I, das sich mit Bebauungsplänen, Flächennutzungsplan und Verkehrsplanung beschäftigt, der Seniorenbeirat in Planungen mit einbezogen und gebeten, Stellungnahmen abzugeben. Diese wurden auch regelmäßig beantwortet (s. Bericht des Arbeitskreises Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr).

Auf Anfrage an die Stadtvertretung am 18.06.2024 im Jahr 2024 zu den **allgemeinen Geschäftsbedingungen der Musikschule** ist positiv zu bemerken, dass die Anregung zu einer stärkeren Berücksichtigung der Interessen des Seniorenbeirats aufgegriffen wurde und der Seniorenbeirat im Jahr 2025 vom Amt Kultur aufgefordert wurde, an der Kulturentwicklungsplanung (KEP) mitzuwirken. Der Arbeitskreissprecher Kultur und die Vorsitzende beteiligen sich seitdem an der Mitgestaltung und bringen neue Ideen zur Belebung von kulturellen Angeboten für Senioren ein.

Sozialausschuss am 19.06.2025

Antrag zur Einführung der „Netten Toilette“ und Refill Stationen für Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Norderstedt – vor allem für Seniorinnen und Senioren (s. Anlage)

Der Antrag wurde im Sozialausschuss vorgestellt und an den Hauptausschuss weiter geleitet. Nachdem der Antrag in der Sitzung des Hauptausschuss am 15.09.2025 in 1. Lesung behandelt und vom Seniorenbeirat in einen Prüfauftrag geändert worden war, wurde er in der Sitzung v. 29.09.25 als Prüfauftrag einstimmig angenommen. (s. Ratsinformationssystem Stadt Norderstedt)

Jugendhilfeausschuss

In der Sitzung vom 09.10.2025 wurden zwei Anfragen zu den Einsparvorschlägen zum Doppelhaushalt 2026/2027 gestellt. Streichungen sind geplant bei den Familienzentren und der Erziehungsberatung in Norderstedt. Sie sind wichtige Anlaufstellen für ältere Menschen zur Teilhabe in der Gemeinschaft (s. Ratsinformationssystem Stadt Norderstedt).

Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Baustein des Seniorenbeirats ist die Öffentlichkeitsarbeit.

Er teilt sich in verschiedene Arbeitsfelder auf.

Pressearbeit

Wir suchen den Kontakt zur Bevölkerung über die Medien, über noa4, die Presse und über die Herausgabe der Senioren-Info. Dabei unterstützt werde ich durch den Pressesprecher, Franz-Josef Heuer. Er betreut die Homepage und erstellt in Zusammenarbeit mit dem Vorstand die Zeitung des Seniorenbeirats (s. den Bericht des Presse-sprechers).

Sprechzeiten des Seniorenbeirats

Der Seniorenbeirat bot wie im Vorjahr Sprechzeiten in der Passage des Rathauses, zweimal wöchentlich, dienstags von 10 – 12 Uhr und donnerstags von 14.30 – 16.30 Uhr und während der Sommerferien einmal wöchentlich am Donnerstag an.

Wöchentlich kamen etwa 6-10 Interessierte, um sich Informationen zur Bewältigung der eigenen Lebenssituation und weiterer Strategien zu holen. Als wichtigste Themen wurden in diesem Jahr die Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung sowie Testament und Erbe bzw. Vererben nachgefragt. Ein besonderes Thema, das immer wieder auftaucht, ist das Thema rund um die Pflege, wie Pflegeversicherung, Pflegegrade, Demenz oder Heimsuche. In diesen Fällen konnten wir immer an den Pflegestützpunkt in Norderstedt zur weiteren Beratung verweisen. Informationsmaterial wurde sowohl bei Beratungen als auch bei Veranstaltungen des Seniorenbeirats ausgegeben.

Mit Vorsorgemaßnahmen wie Notfallmappe, Notfallausweis und Notfalldose können insbesondere in Notfallsituationen, z.B. bei Unfällen oder bei rasch ein-tretenden Krankheitsfällen, wichtige Informationen der betroffenen Person hilfreich für Ärzte und den Rettungsdienst sein. Diese Broschüren und auch der Seniorenwegweiser der Stadt als eine wichtige Orientierung für Angebote und Anlaufstellen in der Stadt sind von großem Interesse und wurden sehr häufig verteilt.

Mithilfe eines breiten Netzwerks des Seniorenbeirats wurden die zu beratenden älteren Menschen an die entsprechenden Einrichtungen in der Stadt und im näheren Umfeld von uns verwiesen.

Die Sprechzeiten in Glashütte konnten mit dem neuen Konzept aus dem letzten Jahr dank der Unterstützung des Sozialwerks und des Familienzentrums weitergeführt werden und wurden gut angenommen.

Veranstaltungen des Seniorenbeirats

Informationsveranstaltung „Sicher durch stürmische Zeiten“

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Feuerwehr in Norderstedt am 05. November 2025 zum Bevölkerungsschutz und Brandschutz durchgeführt. Es wurden

die Themen Warnung der Bevölkerung, Vorsorge und Selbsthilfe bei Extremwetterverhältnissen und Tipps zur Vorbeugung von Bränden und Unglück im Haus angeprochen. Am Schluss wurde eine Fettbrandexplosion auf dem Rathausplatz simuliert. Die Veranstaltung wurde von der älteren Bevölkerung sehr gut angenommen.

Zusammenarbeit mit Institutionen, Einrichtungen, Organisationen und Vereinen auf kommunaler Ebene

Der Aufbau von Netzwerken und der Kontakt zu Mitarbeitenden und Trägern ist eine bedeutsame Basis für eine erfolgreiche Arbeit des Seniorenbeirats.

Als Vertreterin des Seniorenbeirats bin ich ständiges Mitglied im Beirat und Trägerkreis von NeNo und nehme regelmäßig an den Sitzungen teil. Außerdem ist der Seniorenbeirat Mitglied im Beirat der „Norderstedter Hausbesuche“. Zusammen mit Herrn Metzler, Arbeitskreissprecher Soziales, nehmen wir abwechselnd an den Sitzungen teil.

Um Kenntnisse über die Bedürfnisse zur Alltagsbewältigung von Seniorinnen und Senioren zu erhalten, habe ich Kontakt zu folgenden Institutionen aufgenommen:

NeNo (Netzwerk Norderstedt)

Norderstedter Hausbesuche

Pflegestützpunkt im Kreis Segeberg – Hauptbüro in Norderstedt

DRK – Gesprächsaustausch zu Vorhaben und Kooperationen

Psychosozialer Arbeitskreis

Sozialwerk e.V.

Albertinen Hospiz Norderstedt

Erwachsenensozialdienst

SoVD – Einladung zur Eröffnung des Sozialberatungszentrums im April

VDK – Gespräch im April 2024

LAG Heimmitwirkung Schleswig-Holstein e.V.

IBAF Institut für berufliche Aus- und Fortbildung, Pflegeschulungszentrum

Verbraucherzentrale

Gespräche mit der Politik

Die Gespräche mit den Fraktionen der einzelnen Parteien wurden im Jahr 2025 weiter geführt, um die Bedarfe der einzelnen seniorenrelevanten Themenfelder zu verdeutlichen und die Mitglieder für die Belange von Seniorinnen und Senioren zu informieren und zu sensibilisieren.

Als Vorsitzende war es besonders für mich wichtig, den Kontakt zu den Fraktionen der Parteien und deren Mitglieder zu pflegen und aufrecht zu erhalten.

Zum Neujahrsempfang der Stadt Norderstedt, zu der der Seniorenbeirat offiziell eingeladen wurde, waren mehrere Mitglieder des Seniorenbeirats inkl. Vorstand anwesend.

Weitere Gespräche führten mein Kollege Herr Braun und die Vorsitzende mit der Fraktion der SPD im Januar 2025, mit der Fraktion der CDU im Februar, mit der WIN/FW im März, mit dem Bündnis 80/DIE GRÜNEN im April und mit der FDP im Juni des Jahres.

Der Seniorenbeirat sprach über die Aufgaben und stellte die wesentlichen Themen vor, wie barrierefreies und bezahlbares Wohnen im Alter, Mobilität im Alter, Gesund-

heitsvorsorge für ältere Menschen (Pflegeplanung und -versorgung in der Stadt), Einführung der Netten Toilette und Refill Stationen aufgrund der Klimaveränderung und die Situation des Amtsgerichts usw.

Gespräche mit der Verwaltung

Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Verwaltungsspitze mit den Dezernenten, um rechtzeitig über zukünftige Vorhaben zu informieren und als Gremium in ihre Überlegungen mit eingebunden zu werden.

Gespräch mit Frau Schmieder, Oberbürgermeisterin

Im April 2025 fanden Gespräche zwischen Herrn Braun, 1. Stellvertreter, und der Vorsitzenden des Seniorenbeirats mit Frau Schmieder, Oberbürgermeisterin der Stadt Norderstedt, statt.

Der Seniorenbeirat bekräftigte sein Interesse, den Wohnungsbau in Norderstedt mit der Initiative eines Wohnprojekts zu unterstützen, da generell sozialer, bezahlbarer und barrierefreier Wohnraum fehlt. Bislang stößt der Seniorenbeirat an Barrieren, um es zu verwirklichen.

Es wurde von uns darauf hingewiesen, dass wir den Verbleib des Amtsgerichts in Norderstedt befürworten und einen Brief an die Landesregierung im März geschickt hatten. Dieser wurde auch in der Sitzung vom Hauptausschuss am 10.03.25 mit aufgenommen.

Wir sprachen die kommunalen Versorgungsstrukturen im Hinblick auf die pflegerische Versorgung in der Stadt an. Diese ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und gehört auch zur Daseinsvorsorge einer Kommune. Die Einrichtung eines Runden Tisches mit Verantwortlichen aus Politik, Verwaltung und zuständigen Organisationen könnte ein erster Schritt zur Bewältigung der zukünftigen Aufgaben sein.

Wir wiesen darauf hin, dass der Seniorenbeirat plane, einen Antrag zur Einführung der „Netten Toilette“ und Refill Stationen zu stellen. Außerdem stehe die Wahl zum neuen Seniorenbeirat im Jahr 2025 an und mit einer Informationsveranstaltung soll zum ehrenamtlichen Engagement aufgerufen werden.

Gespräch mit der EGNO Entwicklungsgesellschaft Norderstedt

Herr Braun und die Vorsitzende konnten im März 2025 ein weiteres Gespräch mit der EGNO zur Gründung einer Baugemeinschaft führen und baten nochmals um Unterstützung bei der Suche nach einem Grundstück und der Umsetzung des Projekts.

Gespräche mit dem Kinder- und Jugendbeirat

Im Jahr 2025 fand kein Gespräch mit dem KJB statt, da der Beirat aufgrund von Neuwahlen in einer Umbruchssituation stand.

Gemeinsam nahmen der Kinder- und Jugendbeirat und einige Mitglieder des Seniorenbeirats an der jährlichen Müllsammelaktion der Stadt im März teil. Dies war eine gute Gelegenheit, auch miteinander ins Gespräch zu kommen.

Vernetzung mit dem Kreis Segeberg

Fachdienst Soziale Sicherung

Als Vorsitzende des Seniorenbeirats habe ich am **Segeberger Pflegetag**, der in Henstedt-Ulzburg ausgerichtet wurde, im Oktober 2025 teilgenommen. Unter dem

Motto „Kommunen und Pflege im Dialog“ wurde die Koordinierungsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen im Alter für Menschen mit Assistenzbedarf (KIWA) und deren Beratungsleistungen vorgestellt sowie die Planung einer Seniorenwohnanlage in Leezen. Unterstützungsmöglichkeiten in der Kommune wurden angesprochen und es fand ein Austausch zwischen Vertretern von Kommunen, Kreis und Pflegeverantwortlichen statt.

Auch an der **Regionalen Pflegekonferenz** im April und im November 2025 in Bad Segeberg nahm ich ebenfalls teil.

Büro für Chancengleichheit und Vielfalt im Kreis Segeberg

Netzwerk der Behindertenbeauftragten

Deutschland trat 2009 der UN-Behindertenrechtskonvention bei. Seit 2014 ist die Inklusion in der Landesverfassung verankert und seit 2017 hat sie einen Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention beschlossen.

Über die Teilnahme an den Netzwerktreffen und dem Austausch mit den Behindertenbeauftragten des Kreises erhielt ich Einblicke in ihre Tätigkeit und die verschiedenen Maßnahmen zum Abbau von Schwierigkeiten im Alltag der Betroffenen.

Auch ältere Menschen können mit Zunahme des Alters körperliche und psychische Beeinträchtigung erfahren. Die Umsetzung von Maßnahmen zu Erleichterungen im Alltagsleben, z.B. Barrierefreiheit, ist für eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft eine wichtige Voraussetzung.

Kreisseniorenbeirat des Kreises Segeberg:

Im August 2023 wurde ich zur Vorsitzenden des Kreisseniorenbeirats gewählt. Die Sitzungen finden viermal jährlich statt. Im Rahmen dieser Aufgabe nehme ich an den Sitzungen des Hauptausschusses und am Kreistag des Kreises Segeberg teil.

Landesseniorenrat

Als Delegierte der Stadt Norderstedt nehme ich an den Sitzungen der Fachgruppe 1, in der sich die Kreisseniorenbeiräte und Seniorenbeiräte aus dem Land zum Austausch treffen, und an der Fachgruppe 4 Pflege teil. Im Rahmen dieser Aufgabe nahm ich an zwei Gesprächen der KV SH und des Landesseniorenrats im März und Juli in Bad Segeberg teil. Aufgrund des Fachkräftemangels geht man davon aus, dass dies der Grund für die Zunahme von telefonischer Beratung und von Video – Sprechstunden bei der ärztlichen und psychotherapeutischen Versorgung ist. Für die ältere Generation ist jedoch der persönliche Kontakt zum Arzt immer noch vorrangig und entscheidend für eine seelische, körperliche und geistige Gesunderhaltung.

Altenparlament

Als Delegierte nahm ich 2025 am 37. Altenparlament des Schleswig-Holsteinischen Landtags zur Beratung und Verabschiedung der eingereichten Anträge teil. Der Seniorenbeirat Norderstedt hatte dieses Jahr keine Anträge eingereicht.

gez. Christine Schmid
Vorsitzende
Seniorenbeirat Norderstedt



9. SENIORENBEIRAT DER STADT NORDERSTEDT

Arbeitskreis Kultur

Rathausallee 50 22846 Norderstedt

Telefon 040 - 535 95 – 521 (AB)

www.seniorenbeirat-norderstedt.de

Jahresbericht 2025

Folgende Mitglieder des Seniorenbeirates gehören dem Arbeitskreis Kultur an:

Karsten Bensel (Sprecher),

Wilfried Hübner (Stellv. Sprecher/Schriftführer),

Hella Fuchsius-Tyx,

Solange Koschmieder,

Dr. Gunda Schmidt

Gemäß der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt vom 08.03.2024 und der Geschäftsordnung vom 16.04.2025

betrifft unsere Arbeit für den Bereich Kultur Bildungs- und Kulturangebote für ältere Einwohner zu entwickeln. In diesen Angelegenheiten sind wir in die Entscheidungsfindung der Selbstverwaltungsgremien einzubeziehen und über Entscheidungen in Selbstverwaltungsangelegenheiten zu unterrichten.

Unsere Veröffentlichungen in Medien und Presse erfolgen durch den Pressesprecher und müssen mit der Vorsitzenden abgestimmt werden.

Der Arbeitskreis tagt jeden Monat und ist zusätzlich in den städtischen Ausschusssitzungen „Kultur“ sowie „Schule und Sport“ vertreten. Er wirkt bei Workshops, Projekten, Messen sowie Veranstaltungen mit und ist im Netzwerk Norderstedt (NeNo) und anderen Gruppen eingebunden.

Die Informationen über die Arbeit des AK-Kultur sind in den Niederschriften der monatlichen Arbeitskreis- und Beiratssitzungen ausführlich beschrieben.

Projekte und Schwerpunkte in 2025

- **Theaterfahrten**
Unser Theaterbus wurde auch 2025 wieder sehr gut angenommen und brachte die Seniorinnen und Senioren unkompliziert und sicher in die Theater und wieder zurück.
- **Überarbeitung des Fragen-Antworten-Katalogs**
Unser Fragenkatalog mit vorformulierten Antworten wurde entwickelt, um während der Seniorenbeirats-Sprechstunden auf häufig gestellte Fragen der Besucher präzise und sachgerecht antworten zu können. Der Katalog wurde auch 2025 wieder überarbeitet und aktualisiert.
- **Einrichtung von Gesprächskreisen**
Der Gesprächskreis Wirtschaft und Börse wurde 2025 sehr gut besucht (es gibt eine Warteliste). Er tagt monatlich. Es findet keine Anlageberatung statt, sondern es stehen Gedankenaustausch, Erkenntnisgewinn und Diskussion im Vordergrund.
- **Lese- und Lernpaten**
Lesepaten in Kitas und Lernpaten in Schulen stärken bei Kindern und Senioren das Sprachgefühl. Während bei Kindern das Sprachgefühl bzw. das Verständnis für Inhalte durch Lese- bzw. Lernpaten gefördert wird, bleibt bei den Senioren das Sprachgefühl länger erhalten.
Dieses möchte der Seniorenbeirat durch Werbung für den Einsatz von Lese- und Lernpaten unterstützen. Gemeinsam mit dem Netzwerk Norderstedt (NeNo) wollen wir durch das Lese-/Lernpatenprojekt bei Kindern für mehr Chancengleichheit sorgen. Bei den Senioren möchten wir, dass diese möglichst lange am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.
- **Filmcafé**
Gemeinschaftliche Kaffeerunde mit Senioren im Kino!
Der Seniorenbeirat unterstützt die Einrichtung des "Filmcafés" im Kinocenter Norderstedt (Spectrum) für alle kinobegeisterten Senioren. Jeden ersten Mittwoch im Monat wird in Norderstedt anspruchsvolles Kino erlebt und genossen. Denn neben dem ausgewählten Filmgenuss für Augen und Seele gibt es auch für den Magen mit Kaffee und Kuchen den passenden Begleiter. Da wird Kino zum Erlebnis und die Kommunikation der Senioren untereinander gefördert.
- **Tablet- und Smartphone-Sprechstunden für Senioren**
In Kooperation mit der Stadtbücherei und dem Lise-Meitner-Gymnasium haben wir im Seniorenbeirat die Idee entwickelt, dass Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums regelmäßig Smartphone/Tablet-Sprechstunden in der Stadtteilbücherei Glashütte anbieten.

In diesem Jahr konnten wir das Beratungsangebot erweitern. Schüler des Gymnasiums Harksheide beraten Senioren und Seniorinnen in den Stadtteilbüchereien Norderstedt-Mitte und Friedrichsgabe. Die Smartphone-Sprechstunden finden (außerhalb der Ferien) jeweils einmal im Monat statt. Das Beratungsangebot in Glashütte wird zur Zeit vom PCafé durchgeführt.

Das Ziel der Smartphone-Sprechstunde ist es, Seniorinnen und Senioren beim sicheren und selbstständigen Umgang mit ihrem Smartphone zu unterstützen, Fragen individuell zu klären und digitale Teilhabe zu fördern.

- „**Kultur verbindet**“

„Kultur verbindet“ ist ein Projekt, bei dem Schüler Senioren zu Kulturveranstaltungen begleiten, um ein Kulturerlebnis gemeinsam zu genießen. Der Besuch der Kulturveranstaltungen erfolgt mit dem Theaterbus.
Sponsoren: inkultur (Hamburger Volksbühne), Rotary Club Norderstedt
Schüler: Lise-Meitner-Gymnasium
Senioren: Senioren, die ein ABO im Theaterbus gebucht haben

Die beiden zuletzt genannten Projekte haben das Ziel, die **Kommunikation** zwischen **jungen Menschen und Senioren** zu verbessern bzw. zu fördern. Der Arbeitskreis Kultur möchte mit diesen Projekten einen Gedankenaustausch zwischen den Generationen ermöglichen.

- **Beschreibung der Kunst im öffentlichen Raum in Norderstedt**

Der Seniorenbeirat möchte die Kunst im öffentlichen Raum neu beleben.

Bürgerinnen und Bürgern sollte es ermöglicht werden, sich intensiver mit den Kunstwerken unserer Stadt auseinanderzusetzen. Dazu soll jedes Kunstwerk mit einer Texttafel und einem QR-Code versehen werden. Über den QR-Code wird dann die Möglichkeit bestehen, weiterführende Informationen zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, hat sich der Arbeitskreis Kultur mit Herrn Powitz, Amtsleiter für Bildung und Kultur und Prof. Dr. Beuckers, Leiter des Kulturhistorischen Instituts der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zusammengesetzt mit dem Ergebnis, dass Studenten nun eine Seminararbeit über die Erfassung von Kunstwerken im öffentlichen Raum in Form eines Buches veröffentlicht haben.

Das Ergebnis dieser Seminararbeit ist ein Kunstband mit dem Namen:

46 Kunstobjekte im öffentlichen Raum Stadt Norderstedt, Band 1

ISBN 978-3-86935-441-5

Dieses Projekt sollte jetzt weiterentwickelt werden. Durch das Anbringen von QR-Codes an den Kunstwerken können die Betrachter weitere Informationen erhalten.

Ein weiterführendes Projekt wäre die Entwicklung eines Angebotes von Führungen zu den Kunstwerken im öffentlichen Raum.

- **Projekt: Blühstreifen**

Blühstreifen fördern durch Blumen und Wildkräuter die Artenvielfalt in Feldern und Gärten. Der Seniorenbeirat hält es für wichtig mit dem Projekt Blühstreifen für Bienen, Hummeln & Co einen Beitrag für den Klima- und Umweltschutz zu leisten.

Deshalb verteilten wir ab März 2025 Samentütchen, die während unserer Sprechstunden am Dienstag von 10:00 – 12:00 Uhr und am Donnerstag von 14:30 – 16:30 Uhr in unserem Büro im Rathaus abgeholt werden konnten.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Themen erhalten Sie auf Nachfrage.

28. Oktober 2025

Karsten Bensel, Sprecher Arbeitskreis Kultur

Arbeitskreis Soziales
Sprecher Michael Metzler

Jahresbericht 2025

Dem Arbeitskreis gehörten 6 Mitglieder an. Der Arbeitskreis war im Sozial- und im Jugendhilfe- Ausschuss vertreten.

Schwerpunkte im Arbeitskreis Soziales waren u.a. Unterstützung in sozialen Fragen und Fragen der Pflege, Lebensqualität im Alter, Inklusion, Kriminalprävention, Digitalisierung, Altenparlament.

Folgende Mitglieder gehörten dem Arbeitskreis an:

Iris Hopp

Rainer Jochens

Ute Klotz (Schriftführerin und Mitglied im Jugendhilfeausschuss)

Harald Köll

Michael Metzler (Arbeitskreissprecher und Mitglied im Sozialausschuss)

Christine Schmid (Vorsitzende des Seniorenbeirats, stellv. Arbeitskreissprecherin)

Der Arbeitskreis Soziales führte 2025 insgesamt 11 Arbeitskreissitzungen durch. Diese fanden in der Regel jeweils am 2. Mittwoch im Monat statt.

Besondere Projekte:

Norderstedter Hausbesuche (ehem. Präventive Hausbesuche)

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Arbeitskreises Soziales lag auch 2025 in der Weiterführung des Projektes der „Norderstedter Hausbesuche (NHB)“.

Bereits 2019 brachte der Seniorenbeirat hierzu einen Prüfauftrag auf Einführung von „präventiven Hausbesuchen“ in Norderstedt im Sozialausschuss ein.

Ende 2023 entschieden sich die Mitglieder des Sozialausschusses für die Diakonie Altholstein als Träger der NHB.

Im Juni 2024 starteten dann die NHB mit zwei Beraterinnen. Zunächst wurden Personen ab 65, die in Norderstedt-Mitte wohnen angeschrieben und auf das Angebot hingewiesen. Personen, die in der 2. Jahreshälfte ihren 85.sten Geburtstag feierten, wurden mit einer Terminvorgabe für den Hausbesuch angeschrieben.

Inzwischen fand eine Vielzahl von Hausbesuchen statt. Die Anfragen hierzu kamen aus allen Norderstedter Stadtteilen.

Im Sommer 2024 bildete sich ein Beirat, in dem der Seniorenbeirat vertreten ist. Es finden jährlich 2 Beiratstreffen statt.

Das Projekt ist bis Ende 2026 finanziert. Aufgrund der schlechten Haushaltsslage der Stadt Norderstedt sollen für den Doppelhaushalt 2026/2027 keine weiteren Mittel eingestellt werden. Der Seniorenbeirat hat sich im Sozialausschuss bereits dagegen positioniert.

„Altern braucht Gemeinschaft“

Gemeinsam mit dem Pflegestützpunkt/der Alzheimergesellschaft und den Norderstedter Hausbesuchen organisierte der Seniorenbeirat eine Veranstaltung unter dem Motto „Altern braucht Gemeinschaft“. Im Plenarsaal des Rathauses nahmen ca. 80 Personen daran teil. In zwei Impulsvorträgen wurde das Thema Einsamkeit im Alter beleuchtet und Wege aufgezeigt, wie dieser entgegengewirkt werden kann. Nach einer Pause wurden in einer Expertenrunde dargestellt, welche Möglichkeiten es in Norderstedt bereits gibt und was noch für die Zukunft wünschenswert wäre.

Vor dem Plenarsaal präsentierten sich diverse Verbände und Institutionen, die Tipps gaben, ihr Angebot präsentierten und für Fragen zur Verfügung standen.

Zusammenarbeit mit der Inklusionsagentur

2025 nahmen Mitglieder des Arbeitskreises (Rainer Jochens, Ute Klotz, Christine Schmid und Michael Metzler) an verschiedenen Veranstaltungen der Inklusionsagentur teil. Hierzu gehörten:

- Arbeitskreis „**Lebensqualität im Alter**“
- Inklusives Sportfest am 14.09.2025
- „Aktionstag für Menschen mit Behinderungen“ am 09.05.2025

Kriminalprävention

Im Jahr 2025 gab es wieder viele Straftaten zum Nachteil älterer Menschen. Michael Metzler hielt deshalb als Sicherheitsberater für Senioren bei verschiedenen Organisationen (z.B. NeNo, Sozialwerk, DRK, Kirche, etc.) entsprechende Vorträge. In den Vorträgen wurden kriminelle Maschen vorgestellt und erklärt. Es wurden Tipps gegeben, wie man sich schützen kann, um nicht Opfer solcher kriminellen Handlungen zu werden.

Projekt „Klönschnackbänke“

2025 beschäftigte sich der AK Soziales im Rahmen des Projekts „Klönschnackbänke“ damit, wie weitere derartige Bänke, oder sogar Sitzgruppen, im Rahmen der Neugestaltung des Willy-Brandt-Parks integriert werden können. Entsprechende Vorschläge wurden mit der Stadtverwaltung Norderstedt diskutiert.

Sprechstunde des Seniorenbeirats in Glashütte

Die Sprechstunde für Glashütte fand auch 2025 an jedem letzten Montag im Monat im Familienzentrum Glashütte statt. Die Sprechstunde wurde wieder monatlich mit einem Thema belegt und es gab Kaffee und Kuchen (selbstgebacken von Iris Hopp).

Inzwischen kommen jeweils ca. 10 bis 15 Besucher. U.a. ging es um folgende Inhalte:

- *Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht*
- *Welche Pflegeleistungen stehen mir zu*
- *Bewegung und Entspannung im Alter*
- *Seniorengerechte Wohnungen in Norderstedt*
- *„Train your brain“ – Gedächtnistraining mit Katharina Paul*

Im Übrigen feierte das Familienzentrum in Glashütte am 28.05.2025 sein 15- jähriges Bestehen. Hierzu war auch der Seniorenbeirat eingeladen.

Medizinische Vorsorge

Am 14.06.2025 veranstaltete das DRK Norderstedt in Kooperation mit dem Seniorenbeirat eine Veranstaltung zum Thema „Medizinische Vorsorge“. Hier wurde u.a. über die aktuelle Lage der hausärztlichen Versorgung in Norderstedt aufgeklärt.

Am 16.10.2025 fand der 2. Norderstedter Herz-& Gefäßtag statt. Dieser wurde vom DRK Norderstedt und dem Albertinen Krankenhaus in Kooperation mit dem Seniorenbeirat durchgeführt. Ca. 150 Norderstedterinnen und Norderstedter nahmen an dieser Veranstaltung im Plenarsaal des Rathauses teil. In diversen Vorträgen informierte Mediziner des Albertinen Krankenhauses Hamburg über Behandlungs- und Operationsmöglichkeiten bei Herzerkrankungen.

Petition „Faires Deutschlandticket für Seniorinnen und Senioren“

Im Jahr 2025 wurde auch dieses Thema weiter erörtert.

Am 13.01.2025 stellte der Seniorenbeirat den Sachstand bei noa 4 dar. Es wurde dort die Ablehnung unseres Petitionsantrags durch den Petitionsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags diskutiert.

Danach fanden Gespräche mit örtlichen Parteienvertretern statt und es wurde klar, dass ein vergünstigtes Deutschlandticket für Seniorinnen und Senioren in Norderstedt nicht unterstützt wird. Aus diesem Grund wurde die Forderung auf den Personenkreis der Menschen, die von Grundsicherung im Alter leben müssen, begrenzt. Ein entsprechender Antrag wurde im Sozialausschuss eingebracht und am 17.07.2025 dort vorgestellt. Aber auch hier wurde schnell klar, dass auch dafür keine Mehrheit zu bekommen war. Deshalb zog der Seniorenbeirat seinen Antrag zurück.

(Antrag s. Sozialausschuss vom 17.07.2025)

Nette Toilette und Refill Stationen

Am 19.06.2025 stellte der Seniorenbeirat im Sozialausschuss das Projekt „Nette Toilette und Refill Stationen“ vor und beantragte die Einführung für Norderstedt. Nach Diskussion wurde festgestellt, dass der Sozialausschuss dafür nicht zuständig sei. Der Antrag wurde daher an den Hauptausschuss weitergeleitet.

Am 29.09.2025 wurde dazu nun ein Prüfauftrag im Hauptausschuss angenommen und an die Verwaltung weitergegeben.

Weitere wichtige Termine bzw. Veranstaltungen des Arbeitskreises waren:

- 28.02.2025 Vorstellung der Norderstedter Hausbesuche, des Pflegestützpunkts und des Seniorenbeirats im Rathaus
- 12.03.2025 Stadtputz zusammen mit einer inklusiven Gruppe
- 07.04.2025 Regionale Pflegekonferenz Kreis Segeberg
- 09.05.2025 Inklusionstag im Herold-Center
- 28.05.2025 15 Jahre Familienzentrum Glashütte
- 14.06.2025 medizinische Vorsorge (DRK)
- 11.07.2025 Ausstellung „Bewegte Lebenswege“ im Seniorentreff Garstedt
- 15.07.2025 Fachgespräch Inklusion Kreis Segeberg
- 12.08.2025 „Hitzeprävention“ (zusammen mit der Verbraucherzentrale (musste aufgrund der Erkrankung der Referentin kurzfristig abgesagt werden))
- 29.08.2025 Abschied Frau Joppien (NeNo)
- 26.09.2025 Veranstaltung „Altern braucht Gemeinschaft“ zusammen mit dem Pflegestützpunkt, der Alzheimer Stiftung, den Norderstedter Hausbesuchen im Plenarsaal des Rathauses
- 30.09.2025 Eröffnung der Tagespflege „Haus im Grünen“
- 10.10.2025 AWO Norderstedt – Quartiersarbeit
- 16.10.2025 2. Norderstedter Herz- & Gefäßtag – DRK Norderstedt
- 18.11.2025 Aufklärung über „Fakeshops“ (Kooperationsveranstaltung mit der Verbraucherzentrale Norderstedt)

Außer den o.g. Terminen und Veranstaltungen sind Mitglieder des Arbeitskreises Soziales in folgenden Gremien vertreten:

Kreisseniorenbirat

Kreissozialausschuss

„Arbeitskreis Lebensqualität im Alter“

„Garstedter Gesprächskreis“

Regionale Pflegekonferenz für den Kreis Segeberg

monatliche Treffen mit Herrn Lange-Kröger (Demografie Beauftragter und Altenplaner der Stadt Norderstedt)

vierteljährliche Treffen des „Psychosozialen Arbeitskreises“

Michael Metzler, Arbeitskreissprecher Soziales

12. November 2025

Jahresbericht 2025 des Arbeitskreises Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Folgende Mitglieder gehören dem Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr an:

Sprecher: Joachim Braun
Stellvertreter: Franz-Josef Heuer
Schriftührerin: Waltraud Kortum
Mitglied: Hans-Erich Jähn
Mitglied: Christian Porschien

Delegierter in dem Ausschuss Stadtentwicklung und Verkehr: Joachim Braun

Delegierte in dem Ausschuss Umwelt: Waltraud Kortum (ab Oktober 2024)

Delegierter Stadtwerkeausschuss: Joachim Braun

An den Ausschusssitzungen nahmen die Delegierten oder im Einzelfall ein(e) jeweils bestimmte(r) Vertreter/in regelmäßig teil. Sie vertreten die Interessen und Belange der Senioren und des Seniorenbeirates. Von den Sitzungen wurde jeweils berichtet.

Der Arbeitskreis tagt in der Regel jeden 2. Montag im Monat, um die anfallenden Themen zu besprechen und zu diskutieren. Auf der monatlich stattfindenden öffentlichen SB-Sitzung, an jedem 3. Mittwoch im Monat, berichten der Sprecher und die Delegierten dem gesamten Seniorenbeirat über die Tätigkeiten im Arbeitskreis und den Themen aus den Ausschüssen.

Die Mitglieder des Arbeitskreises kümmern sich um Themen aus den Fachausschüssen und besichtigen in unterschiedlicher Zusammensetzung die entsprechenden Objekte, um eine Meinungsbildung im Ausschuss zu erreichen. Unser Arbeitskreis tagt im Raum 152 des Rathauses. Die Informationen über die Arbeit des AK SUV sind in den Niederschriften der monatlichen Arbeitskreis- und Beiratssitzungen ausführlich festgehalten. Unsere Veröffentlichungen in Medien und Presse erfolgen ausschließlich durch den Pressesprecher Franz-Josef Heuer und müssen vorab mit der Vorsitzenden Christine Schmid abgestimmt werden.

Projekte und Schwerpunkte 2025

Mobilitätstag in Norderstedt

Unter der Schirmherrschaft des 1. Stadtrates Dr. Magazowski fand der Mobilitätstag am Dienstag, den 13.05.2025, auf dem Marktplatz und erstmalig auch in der Passage des Rathauses statt.

Insgesamt 15 Organisationen und Firmen informierten die zahlreichen Besucher über ihre Angebote. Eine Warteschlange bildete sich schnell vor dem Bus der VHH, wo

zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit nutzten, das Ein- und Aussteigen mit einem Rollator oder Rollstuhl unter der Anleitung fachkundiger Helfer zu üben. Eine der Hauptattraktionen in diesem Jahr war die neue Rikscha des Malteser Hilfswerkes. Viele Besucher ließen es sich nicht nehmen, auf dem Rathausmarkt herumkutschieren zu werden. Auch die Angebote der Firma e-motion mit elektrischen Dreirädern sowie die Produkte des Rollatorladens, Norderstedt, stießen auf großes Interesse. Besonders gefragt waren die Tipps von Frau Degenhardt-Lüdtke zur Einstellung der Rollatoren und zur Bewältigung von Stufen. Erstmalig präsentierte auch die Qi-Gong Gruppe des Sozialwerks Norderstedt sowie die Gruppe „Bleib fit“ von TURA Harksheide Trainingseinheiten. Einige Zuschauer beteiligten sich sogar aktiv daran. Unser Schirmherr, der 1. Stadtrat Dr. Magazowski, und unsere Stadtpräsidentin Frau Müller-Schönemann besuchten alle Stände und probierten auch die Rikscha aus

Weitere Veranstaltungen

Am 12.03.2025 nahm der AK SUV an der Auftaktveranstaltung zum Stadtpark mit mehreren Mitgliedern teil.

Es wurden mehrere Fraktionen des Stadtparlaments von Frau Schmid und Herrn Braun besucht, um insbesondere das Thema Wohnen für Senioren zu platzieren.

Am 25.08.2025 – Sprechstunde Familienzentrum Glashütte – wurde zum Thema „Wohnen im Alter – Gemeinsam leben“ ein Einführungsreferat gehalten und dann mit den Gästen aktiv diskutiert.

Am 01.09.2025 stellte sich der Vorstand des SB im gut besuchten Service Wohnen in der Kirchenstraße vor und diskutierte u.a. das Thema: Barrierefreie und betreute Wohnformen. Mit einer PowerPoint Präsentation wurde in das Thema eingeführt und dann lebhaft diskutiert.

Der Arbeitskreis unternahm am 25.08.2025 gemeinsam eine Besichtigungsfahrt mit der Kleinbuslinie 492. Im Anschluss ergab sich ein Gespräch mit der Busfahrerin. Sie erläuterte die Schwierigkeit, den kleinen Bus direkt an den Kantstein zu fahren. Insgesamt ergab sich ein positiver Eindruck von dem Verkehrsmittel.

Gespräche mit der Verwaltung

Mit Herrn Dr. Magazowski wurde am 06.02.2025 u.a. über den geplanten Mobilitätstag und über das Thema Seniorenwohnungen gesprochen.

Stellungnahmen

Mit Schreiben vom 06.05.2025 wurde eine Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 343 „Eckbebauung Ohechaussee / Ochsenzoller Str.“ (Meyer's Mühle) abgegeben. Es wurde darauf hingewiesen, dass das Grundstück aufgrund seiner guten Lage ideal für Senioren gewesen wäre. Das Fehlen eines Stellplatzes für Pflegekräfte wurde bemängelt. Die Verwaltung sagte jedoch zu, dieses im städtebaulichen Vertrag mit dem Investor zu regeln (Parkplatz im öffentlichen Teil der Tiefgarage).

Mit Schreiben vom 15.05.2025 wurde eine Stellungnahme zum Rahmenplan „Harkshörner Weg“ abgegeben. Es wurde die gerade für Ältere ungenügende Anbindung an den ÖPNV bemängelt. Seniorenwohnen findet mit Ausnahme eines Projekts „Generationenwohnen“ im Plangebiet nicht statt. Es wurde auch auf die vertane Chance, unterschiedliche Arten von Seniorenwohnen zu entwickeln und anzubieten, hingewiesen. Es wurde auch auf die vertane Chance, unterschiedliche Arten von Seniorenwohnen zu entwickeln und anzubieten, hingewiesen. Für den Harkshörner Weg wurde ein durchgehender Gehweg gefordert, da bereits jetzt Menschen auf der Fahrbahn laufen und bei Dunkelheit kaum wahrzunehmen sind. Eine Antwort lag bei Erstellung dieses Berichts noch nicht vor.

Mit Schreiben vom 02.07.2025 wurde eine Stellungnahme zum Rahmenplan „Grüne Heyde“ abgegeben. Vom Seniorenbeirat wurde bemängelt, dass entgegen dem Ergebnis der Perspektivenwerkstatt aus dem Jahre 2015 sowie dem Bürgerforum aus dem Jahr 2016 nicht ausreichend Seniorenwohnungen vorgesehen sind. Unter dem Leitbild „WOHNUNGSBAU EXPERIMENTELL UND GENERATIONENGERECHT“ wurde damals festgelegt, dass in den einzelnen Quartieren bewusst ein Schwerpunkt auf Baugruppen bzw. Baugemeinschaften, genossenschaftliches Wohnen und senioren- sowie generationenübergreifende Wohnprojekte gelegt werden soll. Daraus ist im Wesentlichen nur noch ein gemeinschaftliches Wohnen in einem Mehrgenerationenhaus geworden. Die Anbindung an den ÖPNV ist aus Sicht des Seniorenbeirates nicht ausreichend, da die Fahrzeiten zum Zentrum aufgrund der Linienführungen zu lang sind. Zum Kfz-Verkehr gab der Seniorenbeirat Empfehlungen ab.

Mit Schreiben vom 20.08.2025 wurde eine Stellungnahme zum Bebauungsplan 353 Norderstedt "7-Eichen - Glashütter Damm zentral" abgegeben. Die für ältere Menschen nicht ausreichende Anbindung an den ÖPNV wurde bemängelt. Vorgeschlagen wurde die Buslinie 492 zum geplanten Mobility Hub zu führen. Gerade für Seniorinnen und Senioren sind kurze Wege wichtig. Die Lage des Stellplatzes für Pflegedienste wurde nachgefragt. Des Weiteren wurde angeregt, die geplanten Besucherparkplätze mit einer Parkscheibenregelung auszustatten, um die Funktion der Parkplätze für Besucher zu sichern.

Mit Schreiben vom 13.10.2025 wurde eine Stellungnahme zum Bebauungsplan 319 Norderstedt "Quartier südlich Moorbektwiete / westlich Ulzburger Straße" abgegeben. Es wurde auf die fehlerhafte Darstellung der Buslinien hingewiesen. Die gerade für Seniorinnen und Senioren wichtige Funktion des derzeitigen Baumarktes als Nachversorger wurde unterstrichen. Auf den fehlenden Stellplatz für Pflegekräfte wurde hingewiesen.

Anträge und Anfragen

Stadtwerkeausschuss

In der Sitzung des Stadtwerkeausschusses am 09.04.2025 stellte der SB eine schriftliche Anfrage zur neu eingeführten Kartenzahlung im Stadtpark,

Das Spotz im Norderstedter Stadtpark hatte verkündet, dass jetzt alle Verkäufe im Stadtpark bargeldlos erfolgen sollen. Die Entscheidung führt dazu, dass ein Teil älterer Menschen, die nicht so digital unterwegs sind und keine entsprechenden Karten haben, nichts mehr im Stadtpark kaufen können. Dieses gilt auch für Kinder, die nicht alle für ein Getränk oder ein Eis über elektronische Karten verfügen.

Die Stadtwerke wiesen in ihrer Antwort darauf hin, dass die Stadtpark GmbH hier eigenständig tätig ist. Die Kartenzahlung sei vom Pächter angezeigt worden. Die Art, wie der Pächter sein Geschäft führt, sei seine Sache.

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

In der Sitzung des Ausschusses am 02.07.2025 stellte der Seniorenbeirat einen Beschlussvorschlag: In neuen Rahmen- und B-Plänen sollen seitens der Stadt Norderstedt in einem angemessenen Umfang (25 – 40 Wohnungen) genossenschaftliche und baugemeinschaftliche Wohnformen für Senioren berücksichtigt werden. Damit sollen Vorzeigeprojekte initiiert werden, die zum Nachahmen einladen. Durch einen Generationswechsel im Haus- und Wohnungsbereich kann die Bereitstellung von Wohnraum für Familien ohne Neubauten verbessert werden. Da dieser Antrag keine Mehrheit im Ausschuss erhalten würde und seitens der Verwaltung darauf hingewiesen wurde, dass in B-Plänen ein derartiger Ausweis nicht möglich wäre, wurde der Antrag zurückgezogen. In einem Gespräch mit dem 1. Stadtrat und einem Stadtvertreter wurde vereinbart, dass zumindest im Rahmenplan Harkshörner Weg ein Grundstück für Seniorenwohnen ausgewiesen werden wird.

Norderstedt, den 10.11.2025

AK Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Joachim Braun (Sprecher).

Jahresbericht 2025 Seniorenbeirat Norderstedt

Pressesprecher: Franz Heuer

Pressearbeit, Homepage und Newsletter

Der Seniorenbeirat bedient/nutzt sowohl klassische (Printmedien vor Ort, Senioren-Info) als auch digitale Mitteilungsformen (Homepage, Newsletter) und noa4 (Lokaler-TV-Sender in Norderstedt)

Im Jahr 2025 wurden/werden vom 01.01.2025 bis 30.11.2025 auf Initiative des Seniorenbeirats insgesamt **15 Presseartikel** veröffentlicht.

Medienpräsenz-Dokumentation Pressemitteilungen des 9. Seniorenbeirats Norderstedt

Anzahl	Ifd.Nr.	Datum	Inhalt	Presseorgan
1	1	13.01.2025	Rathauspersonal am Limit; Toiletten-Bau dauert acht Jahre	Hamburger Abendblatt
1	2	14.01.2025	Petition Deutschland-Ticket	noa4
1	3	08.02.2025	Smartphone-Sprechstunde in der Stadtteilbücherei Friedrichsgabe	HEIMATSPIEGEL
1	4	08.02.2025	Selbstbestimmt die zweite Lebenshälfte gestalten	HEIMATSPIEGEL
1	5	08.03.2025	Seniorenbeirat Norderstedt plädiert für ein faires Deutschlandticket für ältere Bürger	HEIMATSPIEGEL
1	6	17.04.2025	Kein Bargeld akzeptiert: Ältere fühlen sich benachteiligt	Hamburger Abendblatt
1	7	29.04.2025	Kein Bargeld akzeptiert: Ältere fühlen sich benachteiligt	Hamburger Abendblatt
1	8	30.04.2025	Mobilitätstag: Ängste im Alter überwinden	Hamburger Abendblatt
1	9	03.05.2025	Mobilitätstag für Seniorinnen und Senioren in Norderstedt	HEIMATSPIEGEL
1	10	21.06.2025	Neuwahlen des Seniorenbeirats	HEIMATSPIEGEL
1	11	08.08.2025	Generationswechsel gescheitert Einfamilienhäuser – in Norderstedt wohnen darin meistens Senioren	Hamburger Abendblatt
1	12	18.10.2025	Absage Senioren-Jahresfeier 2025 im Festsaal am Falkenberg	Hamburger Abendblatt
1	13	18.10.2025	Absage Senioren-Jahresfeier 2025 im Festsaal am Falkenberg	HEIMATSPIEGEL
1	14	18.10.2025	Absage Senioren-Jahresfeier 2025 im Festsaal am Falkenberg	noa4

1	15	18.10.2025	Fachleute der Stadt Norderstedt informieren im Rathaus über Bevölkerungsschutz für Seniorinnen und Senioren	HEIMATSPIEGEL
---	----	------------	---	----------------------

Herausgabe Senioren-Info (5 Ausgaben) 4- bis 8-seitig als Papierdruck, Auflage 850 Stück, und als digitale Ausgabe auf der Homepage des Seniorenbeirats Norderstedt sowie als Newsletter verfügbar.

Digitale Medien

- Internetauftritt (Homepage) <https://seniorenbeirat-norderstedt.de/>

2025

- [Januar und Februar 2025 \(PDF\)](#)
- [März und April 2025](#)
- [Juni und Juli 2025 \(PDF\)](#)
- [August und September 2025 \(PDF\)](#)
- [Oktober / November 2025 \(PDF\)](#)

- **Newsletter (Kommunikation, aktuelle Informationen)**

Anzahl Abonnenten Newsletter:

Jahr	Anzahl Abos	Veränderung
2024	45	
2025	63	40%

Anzahl Newsletter:

Jahr	Anzahl Newsletter	Veränderung
2024	10	
2025	25	150%

Website-Aufrufe Seniorenbeirat Norderstedt

Jahr	Zeitraum	Anzahl Besucher	Veränderung
2023		10.591	
2024		11.052	4,4%
2025	(Jan. – Okt.)	7.030	

2025	(Jan. – Dez.)	8.436	-23,7%
Prognose			

Jahr	Zeitraum	Seitenaufrufe	
2023		20.498	
2024		21.855	6,6%
2025	(Jan. – Okt.)	13.800	
2025	(Jan. – Dez.)	16.560	-24,2%
Prognose			

Hardware Nutzung der Besucher*innen

- Desktop 87%
- Smartphone 12%
- Tablet 1%

TV-Auftritte

Diverse Auftritte zu aktuellen Themen des Seniorenbeirats bei noa4 –Regionaler Fernsehsender der Stadt Norderstedt-

gez.: Franz Heuer, Pressesprecher

Norderstedt, 11.11.2025